

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf die Titelseite der Fortbildung.

1. Trockene Haut...

- A. ist nicht nur feuchtigkeitsarm, sondern auch fettarm.
- B. ist durch zahlreiche Mitesser gekennzeichnet.
- C. ist genetisch festgelegt und kann sich nicht verändern.

2. Die oberste Schicht der Epidermis ist die ...

- A. Basalzellschicht.
- B. Hornschicht.
- C. Lederhaut.

3. Die Reinsche Barriere ...

- A. befindet sich am Übergang zwischen lebenden und toten Zellen der Epidermis.
- B. besitzt den höchsten pH-Wert aller Hautschichten.
- C. besteht überwiegend aus festem, undurchlässigem Bindegewebe.

4. Das unbemerkte Schwitzen ohne Beteiligung der Schweißdrüsen nennt man ...

- A. ekkrines Schwitzen.
- B. transcutane Diffusionsrate.
- C. transepidermaler Wasserverlust.

5. Der Hydrolipidfilm ...

- A. besteht zu über 90 Prozent aus Schweiß.
- B. besteht zu über 90 Prozent aus Talg.
- C. enthält einen höheren Wasseranteil als der Säureschutzmantel.

6. Der NMF ...

- A. ist die Summe der Aminosäuren in der Haut.
- B. gibt den Harnstoffgehalt der Haut an.
- C. ist die Summe aller wasserbindenden Stoffe, die in der Haut vorkommen.

7. Harnstoff ...

- A. erhöht die Diffusion von Wasser durch sämtliche Hautschichten.
- B. macht die Haut bei regelmäßiger Anwendung unempfindlicher gegen Austrocknung.
- C. darf in Kosmetika nur bis maximal 5 Prozent eingesetzt werden.

8. Natriumlactat ...

- A. ist zusammen mit Milchsäure ein Puffer, der den pH-Wert in der Haut konstant hält.
- B. kommt in der Haut nicht natürlich vor.
- C. ist das Salz der Kohlensäure.

9. Glycerol, Propylenglykol und Sorbitol ...

- A. können wie Glukose oder Fruktose Wasser binden.
- B. sind einwertige Alkohole.
- C. werden aus den Häuten von Schlachttieren gewonnen.

10. Das Faserprotein der Lederhaut heißt ...

- A. Chitin.
- B. Keratin.
- C. Kollagen.